

# Große Eröffnung am Wochenende

Motorrad Weihe feiert Neubau

■ **Löhne** (ulf). Zum Start der Motorrad-Saison hat Weihe die Ausstellungsfläche auf dem Witel verdoppelt und in sechs Monaten eine neue Halle gebaut. An diesem Wochenende zeigt das 16-köpfige Team um Geschäftsführer Thorsten Schumann die neuen Modelle von Yamaha und BMW. Die bayerische Zweirad-Schmiede hat zur Eröffnung die neue K1600 mit schlankem Sechszylinder nach Gohfeld geschickt.

Das Zweiradgeschäft auf dem Witel ist ab sofort nicht mehr zu übersehen. Rüdiger Simon, Udo Viergege und Sylvia Schumann haben an der Koblenzer Straße die Fahnen gehisst und vor der 1.000-Quadratmeter großen Ausstellungshalle stehen zwei riesige Betonstelen, auf denen die Firmen- und die Markennamen leuchten.

Zu der neuen Halle für Neumaschinen kommen etwa 2.500 Quadratmeter Parkplatz. Direkt unter dem Eingangsbereich ist eine überdachte Parkfläche für Motorräder reserviert. Schumann: „Wir lassen unsere Kunden nicht im Regen stehen.“

Im 1.000-Quadratmeter großen Altbau werden ab sofort 50 bis 60 Gebrauchtmotoren in beheizten Räumen präsentiert. Die Werkstatt und das Ersatzteillager bleiben nebenan bestehen. Das Zubehör-Sortiment also bei-

spielsweise Koffersysteme, Sitzbänke und Blinker rückt in die alte Halle und wird deutlich ausgestellt. „Wir nehmen neue Hersteller ins Programm“, sagt Schumann. Die Investition war aus Sicht von Schumann nötig. Zu Saisonöffnungen hatten bisher Kunden die Einfahrt zum Motorrad-Geschäft verpasst. „Sie sind die Koblenzer Straße bis runter zur Tankstelle Sander gefahren und haben sich da nach unserer Adresse erkundigt“, erzählt Schumann. Wer jetzt noch die Einfahrt gleich neben dem Ratio-Markt verpasst, hat Tomaten auf den Augen. „Wir sind gut zu sehen.“

Der Neubau während des frostigen Winters steckt ihm und seinen Mitarbeitern in den Knochen. Schumann hat ganze Nächte im Büro verbracht und darauf geachtet, dass in der Bauheizung das Feuer nicht erlosch. Die Ölheizung wärmte den Rohbau und hielt das Dach frei von Eis und Schnee, damit die Dachdecker arbeiten konnten.

„Das war wie Schlittschuhlaufen“, beschreibt Schumann die Situation auf dem Hallendach. Doch der Eröffnungstermin an diesem Wochenende saß dem Bauherrn im Nacken und war unverrückbar. An Heiligabend um 14 Uhr waren die Betonarbeiten fertig. Am 3. Januar startete der Innenausbau.



Freut sich auf die Kunden: Thorsten Schumann in seiner neuen Ausstellungshalle an der Koblenzer Straße. FOTO: ULF HANKE

## Klimareise nach Jordanien

■ **Kreis Herford.** In Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverband Psoriasis & Haut in Herford und dem Deutschen Neurodermitiker Bund Hamburg, bietet die Selbsthilfegruppe für Psoriasis und Neurodermitis Osthcim v. d. Rhön die 10. Klima-

reise an das Tote Meer nach Jordanien an. Abflugtag ist Samstag, der 28. Mai, ab Frankfurt oder München. Anfragen zu Gruppenreisen nimmt Margitta Heß unter Tel. (0 97 78) 5 06 oder als E-mail an: shgostheim@googlemail.com.

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**AboService:** (0521) 555-888  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333  
**Kartenservice:** 01803 322.399\*  
**Anzeigenberater:** (05731) 24 00 30  
**Fax Anzeigen:** (05731) 24 00 40

**Lokalredaktion:** (05732) 1 06 50  
**Fax Redaktion:** (05732) 1 06 65  
\* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent pro Minute

E-Mail: loehne@neue-westfaelische.de

Dirk Windmüller (indi) .....106 51  
Nicole Sielermann (nisi) .....106 52  
Martin Fröhlich (trau) .....106 53

## Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteure:** Carsten Heil, Jürgen Juchtmann  
**Newsdesk:** Leitung: Jörg Rinne  
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Multimedia: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bunge-roth, Bernhard Hänel, Michael Kaiser, Jobst Lüdeking  
Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; Chefkorrespondent: Dr. Peter Stuckhard; Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondenten: Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)  
Lokales: Jörg Stuke  
Produktion/Layout: Wolfgang Günther; Redaktionstechnik: Stefan Weber  
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
**Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom 1. Januar 2011.  
**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 23,50 EUR, bei Postzustellung 26,60 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.  
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.  
Sofern ein Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernommen werden wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.  
**Geschäftsführung:** Axel Frick, Wolfgang Kaeller  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld, Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
**Internet:** [www.nw-news.de](http://www.nw-news.de)  
**E-Mail:** [redaktion@neue-westfaelische.de](mailto:redaktion@neue-westfaelische.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 1002 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 555-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 32584 Löhne, Lübbecke Straße 9; Geschäftsstelle: 32545 Bad Oeynhausen, Herforder Straße 47-51/Viktoriastraße 1-5; Telefon (057 31) 24 00-0 (Geschäftsstelle).



Ausstellungs-Eröffnung: Jochen Bödeker (v. l., Bezirksregierung Detmold), Anna Margarethe Deimel (Vorsitzende des Schul- und Kulturausschusses Kreis Herford), Frank Schnelle (Schulleiter), Bernd Deppermann (stellvertretender Landrat), Ulrich Hencken (Bundesamt für Verfassungsschutz) und Bürgermeister Heinz-Dieter Held im August-Griese-Berufskolleg. FOTO: UWE POLLMEIER

# Ausstieg aus der braunen Falle

Bundesamt für Verfassungsschutz präsentiert Ausstellung über Rechtsextremismus

VON UWE POLLMEIER

■ **Löhne.** Anfangs hatte die braune Ideologie Mario S. voll im Griff. Er, der unscheinbare Jugendliche fühlte sich plötzlich wichtig und als Teil einer Gemeinschaft. Die Jungs mit den kahlgeshorenen Haaren und den Bomberjacken bezeichneten ihn als ihren Freund und gemeinsam grölte man rechte Parolen. Als aus dem verbalen Attacken handfeste Gewalt wurde, zog Mario S. die Reißleine und stieg aus.

„Mario S. ist eine fiktive Person, seine rechtsextremistische Karriere vermittelt jedoch anschaulich die Gefahren des Rechtsextremismus“, sagt Ulrich Hencken, Referatsgruppenleiter beim Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV). Interessierte Bürger können in der kleinen Turnhalle des August-Griese-Berufskollegs erfahren, wie Mario S. den Ausstieg geschafft hat. Die Wanderausstellung „Die braune Falle-Eine rechtsextremistische Karriere“ mit der das BfV seit sieben Jahren in ganz Deutschland unter-

wegs ist, macht noch bis zum 1. April Halt in Löhne.

Ziel der Ausstellung ist es, über Rechtsextremismus nicht mit erhobenem Zeigefinger zu informieren, sondern Jugendliche behutsam hinter die Fassaden blicken zu lassen. Anhand von Infotafeln und Multimedia-Elementen zieht sich das Leben von Mario S. wie ein roter Faden durch den Raum. Der Besucher erhält „auf Augenhöhe“ einen Einblick in die Strategien und Strukturen des Rechtsextremismus. Professionell begleitet wird die Ausstellung durch Mitarbeiter des MfV, die zu den Öffnungszeiten vor Ort sind.

„Rechtsextremismus ist eine reale Facette unserer Gesellschaft“, sagt Schulleiter Frank Schnelle zur Eröffnung der Ausstellung. Er erinnert in diesem Zusammenhang an rechtsradikale Gewalttaten aus jüngerer Vergangenheit. „Wir brauchen viele aufmerksame Mitbürger, die dieser Entwicklung entgegenwirken“, fordert Schnelle.

„Wir müssen uns fragen, warum trotz zahlreicher aufklärerischer Dokumentationen Jugendliche immer wieder in die braune

Falle tappen“, sagte Jochen Bödeker, Hauptdezernent Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Detmold. Es sei wichtig, wachsam und aufmerksam zu sein. Die Ausstellung sei daher sehr zu begrüßen. „Viele Jugendliche suchen ihren Platz in der Gesellschaft. Einmal stark zu sein, damit verführen die Rechtsextremen“, sagt Bödeker.

Löhnes Bürgermeister Heinz-Dieter Held findet ebenfalls lobende Worte: „Immer wieder schockieren uns Meldungen über rechtsextreme Gewaltta-

ten. Diese Ausstellung leistet hervorragende Aufklärungsarbeit.“

Herfords stellvertretender Landrat Bernd Deppermann stellte klar, dass Deutschland keine rechts- und auch links-extreme Gewalt brauchen könne. „Wir wollen in einem offenen und freundlichen Land leben und mit unseren Nachbarn gut auskommen. Hasserfüllte Menschen können keine Freunde sein“, sagte Deppermann.

Zum Abschluss der Eröffnungsreden gewährte Ulrich Hencken, Referatsgruppenleiter im BfV, noch einen Blick auf die aktuelle Lage. „Rechtsextreme Musik dient oftmals als Köder. Es gibt etwa 150 Bands und jährlich über 100 Konzerte.“

Im Jahr 2009 zählte die Polizei bundesweit 891 Gewalttaten mit einem rechtsextremen Hintergrund, ein Jahr zuvor waren es sogar 1.042. Hencken bezeichnete die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) als „Kristallisationspunkt im aktuellen Rechtsextremismus“, die verstärkt ihre Ideologie in aktuelle politische Themen verpackte, um an frühere Wahlerfolge anknüpfen zu können.

## Ausstellung bis zum 1. April

■ Die Ausstellung im Berufskolleg ist noch bis Freitag, 1. April, geöffnet: montags bis mittwochs von 8.30 bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 18 Uhr und freitags von 8.30 bis 13 Uhr sowie nach besonderer Absprache. Gruppen und Schulklassen können sich unter Tel. (0 57 32) 1 08 40 anmelden. (upo)

# Berufsschüler helfen Straßenkindern

Erich-Gutenberg-Kolleg stellt Projekt auf der Jahreshauptversammlung des Condega-Vereins vor

■ **Löhne** (juk). Das Straßenkinder-Projekt ist und bleibt das Herzstück der Hilfe im Condega-Verein. Ein neues Kapitel der Hilfe und Partnerschaft schlug dazu am Donnerstagabend das Erich-Gutenberg-Berufskolleg Bünde auf. Wie Spanisch-Lehrerin Anja Schwarzlühr auf der Jahreshauptversammlung des Condega-Fördervereins in der Löhner Werretalhalle ankündigte, wollen die Berufsschüler das Straßenkinderprojekt „Inprhu“ in Condega im Norden Nicaraguas unterstützen.

Dazu wollen die Kollegschüler eine Schülerfirma gründen. „Wir werden einen Weltladen in der Schule eröffnen, voraussichtlich im kommenden Jahr“, kündigte Schwarzlühr an. Ab 2013, so hofft die Pädagogin, werde der Schüler-Laden Gewinn abwerfen. „Und damit werden wir das Straßenkinderprojekt unterstützen.“

Dass das Geld dort gut angelegt ist, berichtete Wolfgang Kuhlmann, der gerade erst mit einer Delegation der Stadt Löhne und des Kreises Herford zu Besuch in Condega war (wir berichteten mehrfach). „Die pädagogischen Projekte, allen voran das Straßenkinderprojekt,

laufen hervorragend“, sagte Kuhlmann, der die Vereinsmitglieder ausführlich über die Eindrücke der Delegations-Reise informierte. Dabei schilderte Kuhlmann auch, dass die Entwicklung der Mülldeponie und der Steinfabrik in Condega durchaus enttäuschend war.

Gut sei dagegen das Ofen-Projekt, von der Herforder Einwelt-Stiftung mit 12.000 Euro gefördert, angelaufen. „Ich

werde der Stiftung ein weiteres Projekt ans Herz legen, bei dem die Abwässer aus den Haushalten in Keim-Kläranlagen gefiltert wird“, so Kuhlmann.

Förderungsschwerpunkt des Vereins war auch im vergangenen Jahr das Straßenkinderprojekt. Der Verein unterstützte dessen Arbeit mit gut 15.000 Euro, wie Kassenwartin Heike Nolte berichtete.

Vorsitzende Angela Holstiege

kündigte an, dass in den Herbstferien eine Bürgerreise in die Partnerstadt Condega geplant sei.

Bei den Vorstandswahlen setzten die Vereinsmitglieder ganz auf das bewährte Führungsteam. Der Verein wird weiterhin geleitet von der Vorsitzenden Angela Holstiege, ihrem Stellvertreter Daniel Freese, der Kassenwartin Heike Nolte und Schriftführerin Ute Freese.



Führungsteam: Die neuen Beisitzerinnen Julia Kölling (l.) und Maria Lorentz (vorn) mit den Vorstandsmitgliedern Daniel Freese, Angela Holstiege, Ute Freese und Heike Nolte (v. l.). FOTO: JÖRG STUKE

## Briefe an die Lokalredaktion

### „Mitgefühl für Menschen in Japan“

■ Mit dem Thema Japan und den Geschehnissen dort, hat sich in den vergangenen Tagen die Löhner Hauptschülerin Michelle Gröning (14) ganz intensiv befasst. Sie wendet sich vor allem an ihre Altersgenossen.

„Überlegt ein deutscher Teenager, bevor er den Fernseher einschaltet, was er sich anschauen sollte? Denkt ihr, ein japanischer Teenager ist anders? Eine Umfrage, die ich gemacht habe, beweist, dass sieben von zehn Leuten sich nicht für Nachrichten interessieren. Findet ihr nicht auch, man sollte nicht wegsehen?“

Diese Menschen in Japan, sie können nichts für ihr derzeitiges Schicksal. Die Menschen, sie können einem nur leid tun. Die ganzen Menschen, die ihre Existenz aufgeben haben oder verloren haben. Denkt an die ganzen Kinder. Die alten Menschen, die ihr Leben einfach nur in Ruhe zu Ende gehen lassen wollten.

Die Katastrophe können wir nicht ignorieren! Versetzt euch in die Lage dieser Menschen. Sie bangen um ihr Leben.

Also: Interessiert euch für eure Mitmenschen!“

Michelle Gröning (14) Löhne

## Die Kraft der Gedanken

■ **Löhne.** Einen Kursus zum Autogenen Training bietet die VHS an. Autogenes Training ist eine auf Selbstsuggestion beruhende Entspannungstechnik, bei der der Übende allein mit der Kraft der Gedanken versucht, die psychische und physische Fitness zu verbessern und zu erhalten. Außerdem findet autogenes Training weltweit Anwendung in den Problemfeldern des Alltags, zum Beispiel bei Schlafstörungen und Stress, wobei vor allem die leichte Erlernbarkeit und die Möglichkeit, Übungen selbstständig durchzuführen, von Vorteil sind.

Der Kursus findet donnerstags vom 24. März bis zum 12. Mai, außer in den Osterferien, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Gesamtschule in Mennighüffen statt. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule unter Tel. (0 57 32) 10 05 88 entgegen.

## Taizè-Gottesdienst in Johanneskirche

■ **Löhne.** Am Sonntag, 20. März, findet in der Johanneskirche in Gohfeld um 19 Uhr ein Abendgottesdienst mit Gebeten und Gesängen in Taizè statt.

## Gottesdienst mit Männerchor

■ **Löhne.** Die Kirchengemeinde Siemshof lädt am Sonntag zu einem besonderen Gottesdienst ein. In diesem Gottesdienst wird der Männerchor Oberlütbecke Siemshof unter der Leitung von Siegfried Fabry drei Stücke vorgetragen. Außerdem werden zwei Kinder getauft.

## Radsporturlaub für Frauen

■ **Kreis Herford.** Vom 14. bis 22. Mai bietet die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Diözesanverband Paderborn, einen Radsporturlaub für Frauen auf Mallorca an. Die Insel wird in geführten Tagestouren von 40 bis 70 Kilometern im sportlichen Tempo erkundet. Die Teilnehmerinnen erfahren Gemeinschaft in einer Frauengruppe und können sich nach den Tagestouren im 4-Sterne-Hotel erholen. Sportrad, Rennrad oder Mountain-Bike werden vor Ort gemietet. Interessentinnen können sich vormittags beim kfd-Diözesanverband melden unter Telefon (0 52 51) 5 43 92 14.